

Juniorwahl zur Bayerischen Landtagswahl 2023

FOSBOS Marktheidenfeld hat gewählt: CSU stärkste Kraft

Sich mit verschiedenen Parteien und deren Kandidaten auseinanderzusetzen, sich eine eigene Meinung zu bilden und politische Entscheidungen zu treffen, das muss geübt werden. Das zugrundeliegende System zu verstehen und junge Erwachsene auf die Partizipation am politischen Leben vorzubereiten ist das Ziel der Juniorwahlen, die in diesem Schuljahr zum wiederholten Mal an der FOSBOS Marktheidenfeld durchgeführt wurden. Die SchülerInnen sollen erkennen, dass sie mitbestimmen und Einfluss nehmen können – auch auf Landesebene. Die Juniorwahl zur bayerischen Landtagswahl ist ein landesweites handlungsorientiertes Schulprojekt zur politischen Bildung an weiterführenden Schulen, an dem über 216.000 Schüler teilgenommen haben. Ziel des Projekts ist die Auseinandersetzung der Lernenden mit der Demokratie, den verschiedenen Parteiprogrammen und dem Wahlsystem Bayerns, die in einer originalgetreuen Simulation der Wahl mündet. Die anschließende Auswertung und Analyse des schulinternen und landesweiten Wahlergebnisses – auch im Vergleich mit dem Ergebnis der tatsächlichen Landtagswahl am 08.10.2023 – bildeten den Abschluss der Unterrichtseinheit.

169 Schülerinnen und Schüler nahmen im Rahmen des Faches Politik und Gesellschaft an der Juniorwahl teil. Trotz der Kürze der Zeit zu Beginn des Schuljahres wurde die Wahl auch im Unterricht thematisiert, Wahlplakate analysiert, Parteiprogramme besprochen und die verschiedenen Direktkandidatinnen und -kandidaten vorgestellt. In der Woche vor der eigentlichen Landtagswahl gaben alle Schülerinnen und Schüler ihre Stimmen ab. Die Bekanntgabe des Ergebnisses der Juniorwahl fand nach Schließung der Wahllokale am Wahlsonntag um 18 Uhr statt. Bei der Auszählung der Stimmen an der FOSBOS Marktheidenfeld konnte die CSU 24% Gesamtstimmenanteil die meisten Stimmen erzielen, gefolgt von einer eng beieinanderliegenden Gruppe aus DIE GRÜNEN mit 15,6 %, SPD mit 13,8%, FDP mit 12,9 % und DIE LINKE mit 12,6%. Die Freien Wähler kamen auf 8,4 %, die AfD auf 6,0% der Stimmen. Sonstige Parteien erhielten zusammen 6,6 %. Das Direktmandat gewann mit 25,1% der Stimmen Thorsten Schwab (CSU).



Zwei Schüler der FOSBOS Marktheidenfeld bei der Stimmabgabe im Rahmen der Juniorwahl.

Foto: Johanna Gregor